Nachricht.

Lecha Caunty Pferde-Versicherungs Gesellschaft.

Die Mitglieder dieser Gesellschaft versammeln sich am Gasthause von John Yost, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, am Samstag den 2ten Januar 1864, um 10 Uhr Vormittags, wann und woselbst eine Wahl gehalten werden soll für Beamte um im bevorstehenden Jahr zu dienen, und soll auch zu gleicher Zeit die jährliche Rechnung abgeschlossen werden. Es wurde hiezuvor ein Beschluß passirt daß kein Collektor mehr ernannt werde, sondern daß alle Gelder an den Sekretär bezahlt werden sollen; und daß alle welche für länger als 3 Jahre im Rückstande sind, nicht mehr als Glieder der Gesellschaft betrachtet werden sollen Pünktliche Beiwohnung wird erwatet—indem wichtige Geschäfte zu verhandeln vorliegen.

☞Das Verwaltungs-Board der obigen Gesellschaft versammelt sich auf Samstags den 26sten December nächstens, um 10 Uhr Vormittags am Gasthause von Herman Fetter, in Süd-Bethlehem, wovon die Direktoren Obacht zu nehmen belieben.

Auf Verordnung der Board.
H. W. F. Eberhard, Sec.
December 9, 1863. nq3m

Süd-Wheithall Lebensstock

Versicherungs-Gesellschaft.

Die halb-jährliche Versammlung der „S. Wheithall Lebensstock-Versicherungs-Gesellschaft," wird gehalten werden auf Samstags den 26sten December, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause, von Moses Schneck, in der Stadt Allentaun. Pünktliche Beiwohnung ist erwartet. Auf Verordnung der Board der Verwalter.

Evan Guth, Sec.
December 9, 1863. nq3m

Nachricht.

Lecha Caunty gegenseitige Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Eine Wahl für 12 Direktoren der „Lecha Caunty gegenseitigen Pferde-Versicherungs-Gesellschaft," wird gehalten werden, auf Montags den 4. Januar, 1864, und zwar um 10 Uhr Vormittags, an dem öffentlichen Gasthause von Edward Dreisbach, in Nieder-Macungie Taunschip, besagtem Caunty. Die Direktoren werden für 1 Jahr erwählt. Pünktliche Beiwohnung wird von allen Mitgliedern erwartet.

Auf Antrag der Board
Thomas C. Breinig, Sec.
Dec. 9, 1863. nq3m

Ausverkauf an Kosten.

Große Bargains!

Nun ist Eure Zeit Ladies, denn Mrs. Stopp und Comp., an No. 13. W. Hamilton Straße, sind daran ihren ganzen Stock von Winter Milliner-Waaren, ohne Rücksicht des gegenwärtigen Werthes, aus zu verkaufen. Elegante Velvet Bonnets, werth $6, für $4; Seiden-Bonnets $250; Stroh do. 50 Cents; Blumen 12 Cents das Paar, Ruches 15 Cents, Haarnette 15 Cents. Ladies wollene Hoods für 40 Cents; Kinder do. 37 Cents; Nubias 50 Cents; Ladies und Kinder Hats für 50 Cents — alles neue Styles. Gleichfalls schöne Laces und Embroideries, Crêpe, Collars, Trauer-Bonnets, Veils und Ladies-Corsets. Cloaks für Ladies und Kinder zu allen Preisen. Blumen $1 per Bor, Ruches $1.25 per Bor; Frames $2 das Dutzend; Seiden-Velvet $2 per Yard, zusammen mit einem ausgedehnten Stock Millinary-Güter. Ladies, wir können Euch nur einladen um sogleich zu kommen und diese Güter in Augenschein zu nehmen und noch an diesen panischen Preisen—denn wenn Ihr einmal die Schönheit und Qualität von diesen Güter steht so fürchten wir auch nicht, daß Ihr nicht kauft. Land- und Town-Millinarys können 25 Percent ersparen wenn sie ihre Einkäufe an diesem Haus machen.

December 9. 1863. n:3m

Licht! Licht! Licht!

36 Ost-Hamilton-Straße, 3te Thüre oberhalb der 6ten.

10 Stunden Licht für 1 Cent.
10 Stunden Licht für 1 Cent.
10 Stunden Licht für 1 Cent.
10 Stunden Licht für 1 Cent.
10 Stunden Licht für 1 Cent.
10 Stunden Licht für 1 Cent.
10 Stunden Licht für 1 Cent.

Bei den Tom Thum Kohl-Oel-Lampen.

Eine Lampe für jede Familie im Caunty, ein paar mehr für Solche die außerhalb wohnen, wenn sie bei mir vorsprechen. Ich habe gegenwärtig auf Hand und verkaufen:

Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.
Vierzehn hundert Kohl-Oel-Lampen.

Durch den Ankauf des obigen Mammoth Stocke von Lampen, einige wenige Tagen vor dem neulichen Stigen der Preißen in Meßing und Glaßwaaren, bin ich im Stande diese Artikel billiger zu verkaufen als man sie gegenwärtig in den Cities erhalten kann. Sie sind alle von den bestversteerten Patterns, und sind für jeden Zweck bestimmt.

Hand-Lampen, Stand Lampen,
Suspension do. Seit do.
Bracket Lampen,
Stohr-Lampen. Schulen und Kirchen-Lampen, Küchen, Hallen und Tisch-Lampen aller Größen. Ebenfalls:
Chimneys, Wiegen, Transparent
Cones, Trimming-Scheeren,
und alle andere Sachen in dem Lampen-Fache.

☞Lampen werden ausgebessert und verändert damit man Kohl-Oel brennen kann.

No. 36 Ost-Hamilton Straße, 3te Thüre oberhalb der 6ten,
Allentaun.
T. C. Kernahen.
October 29, 1862. nqbr

Insektpulver zum vertilgen von Schwaben, Käfern (Cockroaches,) Ameisen, und alle andere Arten von Insekten, zu haben bei
J. B. Moser, Apotheker.

Jetzt ist Eure Zeit!

Reuben Sieger,

Stuhlmacher in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden, Gönnern und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er das Stuhlmacher-Geschäft immer noch fortbetreibt und zwar in der West-Hamilton-Straße, dem alten Standplatze, und dem Postamt gerade gegenüber—allwo er zu allen Zeiten ein vollständiges Assortement

Aller Arten Stühle,

als Schaukelstühle von den kleinsten bis zu den größten, Cussion-Stühle, Canesitz-Stühle, gewöhnliche Stühle, Settees, so wie alle Arten Kinder-Stühle auf Hand halten wird. — Sein gegenwärtiges Assortement ist ein sehr großes, — größer als je — und er kann für dessen Güte bürgen, da dasselbe unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter aufgemacht worden ist—und die Preiße die er für seine Artikel fordert, werden alle billig gefunden werden.

Man rufe an und urtheile für sich selbst—und er hofft, durch billige Preiße, gute Bedienung und gute Waaren immerhin, mit seinem Antheil der Gunst des Publikums beehrt zu werden.

Reuben Sieger.
Allentaun, Feb. 18, 1863. nqbv

Allentown Bank.

Allentown Bank, 20. Juni, 1863.

Nachricht ist hiermit gegeben, daß bei der Gesetzgebung von Pennsylvanien in deren nächster Sitzung um eine Vermehrung des Capitals der besagten Bank auf $200,000, zu dem durch den gegenwärtigen Charter autorisirten Betrage, und ebenso um eine Verlängerung des Charters besagter Bank auf 20 Jahre, vom Ablaufe des jetzigen Charters angerechnet, nachgesucht werden wird.

Im Auftrage des Direktoriums:
Chas. W. Cooper, Cassirer.
Juli 1. nq6M

Miß Amanda A. Landis,

(Früher S. Mohr und A. Landis, Milliner in der Stadt Allentaun,)

Macht ihren Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß sie ihr Etablißement nach dem nordöstlichen Ecke der 8ten und Hamilton-Straße, gerade hinter German's Stohr und Hagenbuch's Gasthaus gegenüber verlegt hat, und daß sie soeben von Philadelphia mit einer herrlichen Auswahl Millinär- und Fäncy-Waaren zurückge ehrt ist—bestehend aus einem schönen Assortement

Bänder, Bonnet-Seide, Laces, Blonds etc. Aus diesen Waaren verfertigt sie auf Vorrath oder Bestellung allerlei Bonnets, die an Schönheit und Nettigkeit nirgends übertroffen werden können.

Milliners vom Lande werden an den niedrigsten Philadelphia Preisen mit Waaren versehen.

Ihre Preisen werden zu allen Zeiten annehmbar und von den allerbilligsten gefunden.

Und dankbar für bereits genossene Kundschaft bosft sie auf eine weitere Fortdauer.

Amanda A. Landis.
Allentaun, September 24, 1862. nqbv

Zu verlehnen

Einer der besten Stohrstänsds im Caunty.

Der wohlbekannte Knepley's Stohrstand, in Saucona Taunschip, Lecha Caunty, ist privatim zu verlehnen. Zu dem Stand gehört eine gute Wohnung, und ein verheiratheter Mann, mit einer kleinen Familie, hat den Vorzug—doch kann derselbe auch durch eine ledige Person gesetzet werden. Besitz kann irgend einen Tag gegeben werden. Das Nähere bei
Peter Wittman.
December 2. nqbr

O Yes! O Yes! O Yes!

Ein Vendu-Ausrufer.

Der Unterzeichnete macht hierdurch seinen Freunden und Gönnern bekannt, daß er ente Auctioneer-Leisenz herausgenommen hat, und nun bereit ist solchen zu dienen, welche Vendu zu halten gedenken Er ist zu finden in dem Cedarville Gasthause, in Süd Wheithall Taunschip—und seine Preise sind ganz billig. Man rufe an bei

James A. Yäger.
November 25, 1863. *3m

Kirch-Einweihung.

Auf Christtag, nämlich auf Freitags und Samstags den 25sten und 26sten December, soll die neuerbaute Bethesda Kirche, in Hanover Taunschip, Montgomery Caunty, unweit Clayton, in Berks Caunty, auf eine feierliche Weise eingeweiht werden, bei welcher Gelegenheit verschiedene neue Prediger gegenwärtig sein, und Predigten halten werden. Das Christliche Publikum ist höflichst eingeladen der Feierlichkeit beizuwohnen. — Marketenderei wird nicht geduldet, außer es ist vorher ein Einverständniß getroffen.

Die Baumeister.
December 2. 1863. nq3m

Strümpfgarn, Strickgarn und Carpet-Garn,

Roth, Grün, Gelb u. s. w., für Streifen in Ingrain-Carpet, wird auf Bestellung aus roher Wollfabricirt und ist im Großen und Kleinen billig zu verkaufen an der Allentauner Wollenmanufaktur bei
H. Gabriel.

Teppiche, Decken, Flannell, Halbleine, u. s. w.

Wird aus roher Wolle billig verfertiget an der Allentauner Wollenmanufaktur, und für gute Arbeit bürgt
H. Gabriel

Roth, Grün, Blau und Gelb

Wird wöchentlich gefärbt, und wer etwas zu fär ben hat ist eingeladen die Artikel zu bringen nach der Allentauner Wollenmanufaktur zu
H. Gabriel.

Rothe, blaue, gelbe, grüne

und schwarze Farbe, zum färben von Wolle, Baumwolle, Leinwand und Seide, zu haben bei
J. B. Moser, Apotheker.

Man kann in Moser's Apotheke rothe Wollen und Seidenzeug sehen, welches mit obiger Farbe gefärbt worden ist.

Mai 13, 1863. nq—

Flüßige Ofenschwärze, welche keinen Staub macht, und womit Oefen leicht glänzend gemacht werden, zu haben bei
J. B. Moser,
Apotheker.

Schmied-, Dampfkessel

und Reparatur-Werkstätte.

Die Unterschriebenen machen dem Publikum achtungsvoll bekannt daß sie in der Front Straße, nahe bei Schimpf's Hotel, in Allentaun, sich eingerichtet haben, um jede Art

Schmiede-Arbeit, Reparaturen an Dampfkessel, Dampfröhren Dampfmaschinen, u. s. w.,

zu verrichten Sie verfertigen auch neue Dampfkessel von allen Größen, eiserne Schornsteine und überhaupt alles was zum Dampfwesen gehört und sind immer bereit irgend eine Entfernung in's Land zu gehen, um Reparaturen ihres Fachs zu verrichten, auch Awning-, Railing-, Car- und Engine Arbeiten—alles auf kurze Anzeige und zu billigen Preisen.

Da sie viel Erfahrung in ihrem Geschäfte haben und gute Arbeit garantiren, bitten sie um die Unterstützung aller Derjenigen welche etwas aus ihrem Fache brauchen, seien es neue Arbeiten oder Reparaturen.

Cole und Heilman.
August 26, 1863. nq6M

Allentaun Akademie.

Das Spätjahrs-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 31. August.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige,	$5 00
Höhere, Lateinische und Griechische, jede 1 Thaler zusäthlich. Keine weitere Vergütung wird gefordert für mehr als zwei dieser Zweigen.	

Extra.

Französische	$2 00
Musik,	10 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	75

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

Bezahlung strikt zum Voraus. Ein billiger Abzug für Abwesenheit, durch anhaltende Krankheit wird gestattet.

J. M. Gregory, Principal.
August 19, 1863. nqbv

Das wohlfeile

Kleider-Emporium,

In der Stadt Allentaun.

Breinig und Reeder,

Benachrichtigen das allgemeine Publikum daß sie ihr Geschäft als Kaufmanns-Schneider, an No. 11 Ost-Hamilton-Straße, in Allentaun, noch immer fortbetreiben, und zugleicher Zeit versichern sie daßelbe—wie dies auch bereits allerwärts bekannt ist—daß man da bei ihnen

Die besten und wohlfeilsten Kleider,

in einer Umgegend von wenigstens 50 Meilen kaufen kann. Es ist dies zwar viel gesagt, aber es hält sicher aus, indem es nichts als die reine Wahrheit ist. Sie haben gegenwärtig

Einen herrlichen Stock Kleider

für die Jahrszeit passend auf Hand, der auch sicher nicht an Schönheit übertroffen wird, bestehend aus

Allen Arten Röcken,
Alle Arten Westen,
Alle Arten Hosen,
Alle Arten Halstücher, etc.,

Und kurz Alles das in ihr Fach einschlägt, und diese Thatsache, zusammen genommen mit dem Obengesagten, setzt sie in den Stand alle Ansprechende nach Wunsch bedienen zu können. Rufet daher an ehe ihr sonstwo kaufet, wenn ihr Eueren Interessen getreu sein wollt. Vergesset den Ort nicht, derselbe ist No. 11 Ost Hamilton-Straße, zwischen dem „Allen Haus" und Mosers Apotheke.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, und bitten um eine Fortdauer der Gunst des Publikums, wofür sie auch stets und immerhin dankbar sein werden.

Breinig und Reeder.
Allentaun, Mai 6, 1863. nq13

Allentaun

Wollen-Mühle.

Dieses Etablissement ist ganz besonders eingerichtet, um für Bauern und Andere aus ihrer eigenen Wolle gute heimgemachte Stoffe zu verfertigen, und es werden hier nicht nur die gewöhnlichen Artikel, als

Tuch, Satinett, Halbleinen, Flanelle, Strumpfgarn &c.,

sondern auch

Wollene Bett-Blankets, bereits Tuch und blumige Bett-Teppiche

überzeugt, daß ihr dann kaufen werdet

Unterzeichneter wünscht auch zu bemerken, daß obgleich er nie in der Nachbarschaft von andern derartigen Etablissements Wolle einsammelte, und er auch nicht wünscht solche zu verkleinern, dadurch daß er gleich Andern prahlt, daß die in seiner Wollenmanufaktur gemachten Artikel alle andern in diesem Landestheil bei weitem übertreffen, sich dennoch die Kundschaft der Allentaun Wollenmühle, seit Unterzeichneter dieselbe inne hat, ganz enorm vermehrte, und zwar nicht nur aus der Nachbarschaft, sondern auch nicht wenig aus benachbartern Caunties, so daß ausgedehnte Vergrößerungen und Vermehrung der Maschinerie jährlich nothwendig und vom Unterzeichneten angebracht wurden. Und indem er seinen Kunden hiermit verbindlichst dankt, wünscht er, sich ferner Allen, welche ihre Wolle nach der Allentaun Wollenmanufaktur bringen, dadurch nützlich zu machen, daß er ihnen aus ihrer Wolle gute und schöne Stoffe für Sonntags oder Schaffkleider verfertigt, und zwar zu billigen Preisen.—Mehrere gute heimgemachte Stoffe, sowie auch Blankets und Teppiche, werden zum Verkauf vorräthig gehalten, an der Allentaun Wollenmühle, südlich vom Markt-Viereck, an der kleinen Lecha wo der große Schornstein ist, bei

Henry Gabriel.

P. S.—Wolle wird stets gekauft und der gangbare Preis bezahlt. H. G.
Allentaun, Juni 24, 1863. nqbv

Ernstliche Nachricht.

Alle Diejenigen welche noch in den Rechnungsbücher des verstorbenen Charles Burkhalter, letzthin von Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 3 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen—denn nach dem obigen Zeitraum werden die gedachten Bücher in die Hände eines Friedenrichters zum Eintreiben übergeben.

E. Burkhalter, Exor.
Dec. 2. nq3m

Bauern seht nach Euren Interessen.

Der Unterzeichnete, ein Mitglied der letztherigen Firma von Breinig, Fronefield und Co., hat das regelmäßige Drug-Geschäft aufgegeben, und ist nun im Begriff seine ganze Aufmerksamkeit der Verfertigung

Des berühmten vegetablischen Vieh-Pulvers,

originel eingeführt durch die obenbenamte Firma, zu schenken. Dieses Pulver hält ein Thier in einem fortdauernden gesunden Zustande, gibt demselben einen guten Appetit, und dasselbe bleibt treibend.

Für Pferde kann es nicht übertroffen werden.

Dasselbe curirt dieselbe von den verschiedenen Krankheiten welche dieselbe unterworfen sind—wirkt nie als ein unnatürliches Reizmittel, wie dies bei den meisten Pferde-Medizinen der Fall ist—und läßt keine solche böse Folgen zurück, wie dies durch die Mineral-Zusammensetzungen geschieht, aus welchen die meisten Pferde Medizinen bestehen.

An Kühen, u. s. w., thut es Wunder.

Es hält dieselbe vollständig gesund. Dessen chemische Besonderheit, bringt natürliche thierische Hitze in dem Thier hervor, und befähigt daher eine Kuh, mehr und bessere Milch bei dem nämlichen Futter zu geben. Ein Milchmann von Philadelphia sagt: „Ich habe eine Kuh welche 3 Quart Milch des Tages mehr gibt, wenn ich ihr das Vieh-Pulver füttere, als wenn ich ihr es nicht füttere." Ein anderer Milchmann, von Delaware Caunty, sagt: „Jede $5 die ich für Vieh-Pulver ausgebe, bringen mir wieder $20 zurück."

Um Vieh fett zu machen ist es gleich schätzbar, es gibt dem Vieh guten Appetit und erspart wenigstens ein Drittheil Futter.

Für Schweine ist das Pulver sehr nützlich.

Es hält dieselbe stets lebhaft, und es scheint daß dasselbe mehr Wirkung thut beim Fettmachen der Schweinen als bei irgend andern Thieren. Bauern die ihre Schweine wohlfeil und gesund wünschen fett zu machen, gebrauchen gewöhnlich das Vieh-Pulver. Verfertigt nur allein durch

Fred. A. Miller,
No. 224, Nord 3te Straße, Philadelphia.

☞Ebenfalls zum Verkauf bei Guth und Hagenbuch, Lawall und Martin, und John B. Moser, in Allentaun.

N. B.—Ich wünsche hierdurch alle Bauern gegen eine unächte Nachahmung meines Pulvers zu warnen. Charakterlose sind selbst so weit gegangen, daß sie meine Platten und Copierecht-Bezeichnungen oder „Handelszeichen" gestohlen haben. Diese Artikel scheinen nur wenig, außer Kleie und Holzasche zu enthalten, und sind augenscheinlich nur aufgebracht um Diejenigen die sie gebrauchen, zu hintergehen. Man frage daher nach für das Vieh-Pulver, als verfertigt durch

Fred. A. Miller,
von der letztherigen Firma von Breinig, Fronefield und Co.
Philadelphia, November 4, 1863. nq3M

Spätjahr und Winter.

Hüte und Kappen!

Wer sich zu einer der schönsten Hüte oder einer schönen Kappe verhelfen will, der melde sich an

Christ und Sauer's

wohlfeilem Hut und Kappen-Emporium, No. 15 West-Hamilton Straße, der Oddfellows Halle gegenüber.

Wir haben soeben unsern Vorrath dieser Artikel aufgefüllt, mit unserer eigenen Manufaktur und unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt und daher, was Styl, Dauerhaftigkeit und billige Preise anbetrifft, alle Concurrenz zu übertreffen.

☞Die Herren Christ und Sauer lenken besondere Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß sie die einzigen Hut-Fabrikanten in Allentaun sind.

Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit der Ladies von Allentaun und Umgegend auf unsern sehr großen Stock von fäncy

Furs! Furs! Furs!

für Damen und Kinder.

Das Lager enthält Pelzwaaren jeder Art, nach der neuesten Mode, welche zu den allerniedersten Preisen verkauft und für deren Aechtheit garantirt wird.

☞Land Stohrhalter werden an City-Preisen versehen.

Configurotype,

Das einzige Instrument dieser Art in Allentaun, wurde neulich patentirt und an großen Kosten von Christ und Sauer angeschafft, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, ein genaues Muster des Kopfes auf Papier zu zeichnen, wonach der bestellte Hut geformt wird und passen muß, gleichviel welche Form der Kopf hat. Neue Hüte drücken während der ersten Tage gewöhnlich unangenehm an den Kopf, und manchmal ist es der Fall daß sie die Form des Kopfes nie annehmen. Dieser Fehler wird dadurch verursacht, daß Hüte niemals dem Kopfe angepaßt, sondern nur im Allgemeinen von verschiedenen Größen verfertigt werden. Um diesem Uebel vorzubeugen, wurde das Instrument, Configurotype genannt, eingeführt, mit welchem in Zeit von einigen Secunden ein genaues Model des Kopfes erhalten wird. Dann wird der Hut nach dem Muster des Kopfes geformt, wird genau passen und frei sein von Druck auf irgend einen Theil des Kopfes, und damit wird viel Kopfweh und andere Unannehmlichkeiten verhindert werden.

Allentaun, October 30, 1863. nqbv

B. Plotts,

Kaufmanns-Schneider und Kleider-Händler.

Macht den Einwohnern von Bethlehem, Bethlehem Süd, Freemansburg und Umgegend achtungsvoll bekannt daß er einen Zweig-Kleider Store eröffnet hat, an

No. 10. Broad Straße, nahe der Main, Bethlehem.

Treter ein und prüfet den großen Stock von

Herbst- und Winter-Kleidung,

aus dem besten Material des neuesten Styls verfertigt, welcher ein billigen Preisen verkauft wird, als dieselbe bisher in Bethlehem angeboten wurde.

Hr. William Datesman, der Superintendent, welcher ein praktischer Schneider von vieljähriger Erfahrung, und ein berühmter Ausschneider ist, und niemals ein Kleidungsstück verunstaltet, wird beständig gegenwärtig sein, um die Kunden zu bedienen.

Ein vortrefflicher Stock von

Tüchern, Cassimers und Westings,

von welchen die Kunden sich auswählen können, um sich Kleider auf Bestellung machen zu lassen, sind an den billigsten Bedingungen zu verkaufen.

☞Macht einen Versuch nach No. 10. Es ist der Ort wo ihr den besten Werth für euer Geld bekommt.
Bethlehem, Nov. 18, 1863. nqbv

Gute Nachricht!

Der wohlfeile Hutstohr!

Samuel B. Anewalt

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er sein Hut-Geschäft noch immer an seinem alten Standplatze, nämlich No. 25 Nord-Hamilton-Straße, Allentaun, fortbetreibt, allwo er jetzt das schönste und wohlfeilste

Assortement von Hüten und Kappen,

passend für die Jahrszeit, das noch je in Allentaun anzutreffen war, auf Hand hat. Ja, hier kann man beständig die modigsten Hüten und Kappen an den rechten Preisen kaufen.

Furs! Furs! Furs!

In allen Arten von Fäncy-Pelzwaaren, zum Gebrauch für Damen und Kinder, kann er sicher nicht übertroffen oder unterverkauft werden. Hierüber spricht er selbst:

Ich wünsche zu meinen Freunden von Lecha und den umgebenden Caunties zu sagen, daß ich eins von der größten und schönsten Auswahlen von allen Arten und Qualitäten von Fäncy-Pelzwaaren, in meinem Verlag habe, zum Gebrauch für Damen und Kinder, welche getragen werden während dem Spätjahr und Winter.

Meine Pelzwaaren wurden in Europa gekauft, bevor die Erhöhung des jetzigen Handelspreises in allen Geschäftskreisen stattfand.

Auch will ich bemerken, daß so lange mein gegenwärtiger Vorrath aushalten wird, werde ich meine Waaren zum Verkauf anbieten in Vergleich was mich dieselbe kosten; es ist unmöglich daß ich dieselbe zu jetziger Zeit importiren und fabriziren kann für die Preise an welchen ich sie jetzt verkaufe, so lange das Land in jetziger Lage ist.

Vergesset nicht den alten Standplatz—No 25 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

S. B. Anewalt.
Allentaun, Oct. 30, 1863. nq13

Union Kalksteinbrüche,

November, 4. 1863.

An Alle die es angeht.

Indem der Unterschriebene für die bisher genossene Unterstützung seinen Dank abstattet, wünscht er hiermit allen bekannt zu machen, daß er der alleinige Eigenthümer der obengenannten Steinbrüche ist, und daß alle Rechnungen für Kalksteine welche hiernach gekauft werden, an ihn selbst zu bezahlen sind. Ebenfalls, daß ein Wegrecht gesichert wurde für die freie Benutzung der alten Straße welche an die alten Brüche führt, hinter dem Hause welches früher von Isaac Brown bewohnt war. Beständig auf Hand ein Vorrath Kalkstein auf Klafter. Solche welche mehre Klafter zu kaufen wünschen, sollten ihre Bestellungen vorderhand machen, welche aber bindend sind, indem keine Bezahlung zu machen ist, bis die Steine geholt werden. Diese Steine gehören zu den reinsten Kalk-Carbonaten im Staat, und der Kalk davon ist so gut wenn nicht besser für auf's Land als irgend ein anderer im Gebrauch.

Käufer erzeigen dem Unterzeichneten einen Gefallen, wenn sie ihn von nicht gehöriger Aufmerksamkeit, ungerechten Forderungen oder ungeziemendem Betragen von Seiten seiner Arbeiter, in Kenntniß setzen.

L. B. Balliet,
Eigenthümer.
November 4. 1863. nq3m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Butz, letzthin von Süd Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle diejenigen Personen daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb sechs Wochen anzurufen und abzubezahlen, — und Solche, die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb dem besagten Zeitraum wohlbestätigt einzuhändigen, an

Samuel Butz,
Reuben Butz, } Exors.
November 18, 1863. nq6m

Dr. Theodore C. Jäger

Wünscht das Publikum zu benachrichtigen, daß er seine Wohnung nach No. 17, Süd siebenten Straße, 4 Thüren unterhalb Tilghman Schmeyer's Marmorhof verlegt hat — allwo er bereit ist allen Ansprechenden, einerlei bei Tag oder Nacht, in seinem Fache zu dienen.

Allentaun, April 8, 1863. nq—6M

Singer's

Nähmaschine.

Unsere LETTER A

Familien-Nähmaschine,

erreicht schnell einen ausgebreiteten, weltberühmten Ruf. Sie ist ohne Zweifel eine der besten, billigsten und schönsten unter allen dem Publikum angebotenen Familien Nähmaschinen. Keine andere Familien Nähmaschine hat so viele nützliche Einrichtungen zum Nähen Säumen, Binden, Falten, Sticken, Schnüren, Steppen, u. s. w. Keine andere Nähmaschine hat die Einrichtung für so viele verschiedene Arbeiten. Sie ist geeignet zum Nähen von allen Sorten Tuch, und mit verschiedenen Sorten Zwirn. Große und neuere Verbesserungen machen unsere Familien-Maschine die zuverläßigste, dauerhafteste und sicherste in ihrer Arbeit bei jeder Schnelligkeit, die es geben kann. Sie macht den Steppstich, welches der beste Stich ist den es geben kann Irgend Jemand, von den bescheidensten Naturgaben, kann mit einem Blick die Buchstaben A Familien-Nähmaschine bearbeiten lernen. Unsere Familien-Nähmaschinen sind in einem höchst eleganten Styl vertertigt.

Die Gehäuse der Familien-Maschinen ist von der feinsten und dauerhaftesten Arbeit. Es beschützt die Maschine wenn dieselbe nicht im Gebrauch ist, und beim Nähen wird dasselbe auseinander gelegt und bildet einen festen, geräumigen Tisch, um die Arbeit darauf zu legen. Einige der Gehäuse sind von jeder erdenklichen Zeichnung—einfach, wie das Holz im heimischen Walde wächst, oder so fein ausgearbeitet, wie die Kunst sie nur machen kann.

Es ist nur nöthig zu sehen, was diese Familien-Maschinen leisten können, um über ihren großen Werth urtheilen zu können. Dieselbe ist auf dem besten Wege, so beliebt zu werden für den Hausgebrauch, wie unsere Maschinen es für Fabrikanten aller Art sind.

Die Zweig-Offiren sind aufs beste vorgesehen mit Knopfloch-Seide, Nähfaden, Nadeln, Oel, u. s. w. von der vorzüglichsten Qualität.

Sendet für ein Pamphlet.

Die Singer Manufaktur Company,
458 Broadway, Neu York.

Philadelphia Geschäftslokal: 810 Chestnutstraße

☞Für obige Compagnie ist J. J. Krauße, jun., in Allentown, als Agent angestellt worden.
September 16, 1863. nq13

Werthvolles

Gasthaus Eigenthum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Samstags den 26sten December nächstens (2ter Christtag,) um 10 Vormittags, soll auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden,

Ein vortrefflicher Gasthausstand,

gelegen an Guth's Station der Catasauqua Riegelbahn und an der Straße die von Allentaun nach Guthsville führt. Dazu gehören 5 Acker Land, und auf dem Ganzen ist errichtet

Ein neues backsteinernes,

Gasthause,

dasselbe ist zwei Stock hoch und enthält 12 Stuben, ein herrlicher Sched theils von Steinen und theils von Holz erbaut, gleichfalls ganz neu, ebenfalls eine neue Scheuer, theils von Holz und theils von Stein erbaut. Auch befindet sich ein guter Brunnen vor dem Hause so wie eine große Cisterne hinter demselben. Es ist dies herrliches Eigenthum und wohl die Aufmerksamkeit von Kauflustigen werth.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Stephen Hartman.
November 18, 1863. nq6m

John L. Breinig Hiram M. Leh.

Löwen-Halle

Kleider-Store

No. 20 Ost-Hamilton Straße,
Allentaun.

Soeben erhalten ein volles und ausgedehntes Assortement von Herbst- und Winterwaaren, welch zu sehen und zu prüfen das allgemeine Publikum eingeladen ist, indem wir überzeugt sind, daß ihr es zu eurem Vortheil finden werdet, unverzüglich anzurufen, um eine neue und faschionable „Suht" Kleider auszuwählen,

an der Löwenhalle.

Wir lenken auch die besondere Aufmerksamkeit auf unsere große und sehr vollkommene Auswahl fertige Kleider,

an der Löwenhalle.

Folgende Güter werden sehr billig angeboten:

Wollne Jacken,
Flannel und Tuch Ueberhemden,
Linnen und Muselin Hemden,
Linnen und Papier Collars,
Unter Kleider,
Handschuhe, Halsbinden u. Hosenträger,
India Rubber Röcke,
Jack, Hickory und Drilling Hemden,
Carpet-Bags, und Umbrellen.

Wir sind auch Agenten für Weed's berühmte Nähmaschinen, und Scott's Faschions. Alles am Ein Preis Kleiderstore von

Breinig und Leh.
August 5, 1863. nq—

Etwas für

Gerber und Schumacher.

Der Unterzeichnete hat soeben einen herrlichen Stock von Sollerer an seinem

Geschirr- und Leder-Stohr

in Allentaun, von der City Newyork erhalten, und offerirt dasselbe in Lots zu verkaufen, welche der Handel passen, und zwar an den allerniedrigsten Bargeld Preißen.

Gleichfalls: Buffalo-Felle, Blankets, Trunks, Geiseln, Kummete u. s. w.

Vergesset es nicht, sein-Stohr ist No. 5. Ost-Hamilton-Straße, gerade unterhalb dem „Allen-House."

C. W. Rau.
Allentaun, Nov. 25, 1863. nqbv

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete als Administratrix von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel F Follweiler, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Mary Follweiler, Adm'trix.
Owen H. C. Follweiler, Agent.
November 4. 1863. nq6m

Hurrah! Hurrah!

Die Aufregung als ärger!

Gute Neuigkeiten!

Sie sind gekommen die neuen Güter von Philadelphia und New-York.

Großes Gedränge bei

Reninger und Scheimer

No. 5 West-Hamilton Straße, in Allentaun.

Sind soeben von Neu-York und Philadelphia zurück gekommen mit einem schönen ausgesuchten Assortement von Kaufmannswaaren, welche sie

wohlfeil für Baargeld

oder Landesproducte verkaufen.

Nun offen und wird wohlfeiler angeboten denn irgend sonst Jemand in der Union verkaufen kann:

Für Mannsleute.

Tücher, Baumwoll-Stoffe,
Cassimeres, Chambro,
Satinette,
Kentucky Jeans,
Sattins, Marseilles, und andere Westings,
Unterhemden,
Unterhosen, u. s. w.

Komm Einer, kommt Alle

an den berühmten Store. Kommt und prüfet unsere Waaren, und wir sind überzeugt daß ihr kaufen werdet.

Ladies Dreß Department unübertrefflich.

Eine große Auswahl schwarzer und Fäncy Seide, an den alten Preisen.

Monzambigues, Challi Lawns, Beregis, Frühling Delaines, Grape de Spang, Schepherds Plaids, Schwarz Wall Delains, Alpacas, Bombazines, Debeges und Chintzes, Cattun 12½ C. u. aufwarts, Plaid Poplins, Gräpe de Chines u. s. w.

Flannele von allen Farben, Säck und Hemden